

IN
SILENT
CONVERSATION
WITH
INGMAR
BERGMAN

5. JULI – 7. SEPT. 2008



Vernissage: 4. Juli 2008, 18.30 Uhr

Begrüssung: Per Thöresson, Schwedischer Botschafter, Bern.

Einführung: Helen Hirsch, Direktorin; Anschliessend Apéro.

Kindervernissage: 18.45 – 20 Uhr,

Ausstellungsrundgang und Atelierworkshop während der Eröffnung.

In Silent Conversation with Ingmar Bergman

Ingmar Bergman gehört zu den bekanntesten Persönlichkeiten der Filmgeschichte. Sein beeindruckendes Repertoire und seine ausdrucksstarke Bildsprache prägten nicht nur mehrere Generationen von Filmregisseuren, sondern bilden ebenfalls den Ausgangspunkt für das Schaffen zahlreicher, sich in verschiedensten Medien ausdrückender zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler.

Dieses Aufgreifen des Mediums Film durch die Kunst muss als eine überaus vielschichtige Erscheinung verstanden werden, die zwischen Aneignung und Distanzierung, zwischen Umformung und Weiterentwicklung, zwischen Zitat und Reflexion changiert. Mit der Ausstellung „In Silent Conversation with Ingmar Bergman“ macht das Kunstmuseum Thun die Mannigfaltigkeit der komplexen Zwiegespräche, die zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen mit dem Œuvre Bergmans führen, sicht- und hörbar. Gezeigt werden Positionen, die sich mit Aspekten spezifischer Filme auseinandersetzen, wie auch Positionen, die das bergmansche Werk als Ausgangspunkt für individuelle Betrachtungen benutzen.

Ingmar Bergman is one of the best known personalities in film history. His impressive repertoire and expressive imagery have not only shaped several generations of film directors, but also have formed likewise a starting point for the creative work of numerous contemporary artists which cover the gamut of media.

The adoption of the narrative cinema by art should thereby be understood as an extremely multilayered phenomenon which changes between adoption and alienation, between transformation and advancement and between citation and reflection. In the exhibition, “In Silent Conversation with Ingmar Bergman”, the Kunstmuseum Thun makes visible and audible the variety of the complex dialogues undertaken by the contemporary artists with the œuvre of Ingmar Bergman. Positions which deal with aspects of specific films are shown, as well as positions that utilise Bergman’s work as starting points for individual treatments.



Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung / *Artists in the exhibition*: Karin Mamma Andersson, Lotta Antonsson, Joseph Beuys, Bettina Disler, Maria Finn, Runa Islam, Michael Kunze, Hanna Liden, Andrea Loux, Magdalena von Rudy, Evanthia Tsantila.

Zur Ausstellung erscheint im Christoph Merian Verlag ein Katalog (d/e) mit Texten von Prof. Dr. Thomas Elsaesser (Universität Amsterdam) und Dr. Dora Imhof (Universität Zürich).

A catalogue with texts (g/e) by Prof. Dr. Thomas Elsaesser (University of Amsterdam) and Dr. Dora Imhof (University of Zurich) is published by Christoph Merian Verlag. ISBN 978-3-85616-400-3

Veranstaltungen

Öffentliche Führungen:

Sonntag, 20. Juli, 11.15 Uhr mit Helen Hirsch, Direktorin.

Sonntag, 10. August, 11.15 Uhr mit Petra Giezendanner, wissenschaftliche Assistentin.

Mittwoch, 20. August, 19.15 Uhr mit Dominik Imhof, wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Sonntag, 31. August, 11.15 Uhr mit Petra Giezendanner, wissenschaftliche Assistentin.

Kunst à la carte:

In Silent Conversation with Ingmar Bergman: Mittwoch, 16. Juli, 12.30 – 13 Uhr.

Blicke sammeln, See Club Thun: Mittwoch, 13. August, 12.30 – 13 Uhr mit Karin Wechsler Meier und Heidi Bachmann. Kosten: Fr. 12. –/10. –.

Künstlergespräch mit Bettina Disler und Michael Kunze: Samstag, 5. Juli, 11.15 Uhr. Rundgang durch die Ausstellung mit Bettina Disler, Michael Kunze und Petra Giezendanner, wissenschaftliche Assistentin. Kosten: Fr. 12. – / 10. –.

Matinee-Klavierkonzert mit Iris Gerber im Le Beau Rivage Thun (Hofstettenstr. 6, Nähe Kunstmuseum Thun): Sonntag, 24. August, 11.15 – 12.15 Uhr. Die zur Aufführung gebrachte Klaviermusik führt in Sphären, die den Bergman-Filmen innewohnen. Dabei geht es der Pianistin um die inneren Schwingungen und die suggestiven Unterschwelligkeiten der Filmsprache Bergmans, denen sie im Medium der Musik nachspüren wird. Programm: Maria de Alvear (*1962) *Uvas*, Peteris Vasks (*1946) *Herbstmusik*, Ester Mägi (*1922) *Lappische Juoigos-Melodien*, Daniel Ritter (*1953) *Introspektiv – nach einer Zeichnung Ludwig Wittgensteins, einer Skulptur von Franz West und einer Radierung von Daniel Ritter*, John Cage (1912–1992) *In a Landscape*. Kosten: Fr. 14. – / 12. –.

Filme von Ingmar Bergman im Kino City, Thun:

Wilde Erdbeeren, Donnerstag, 28. August, 18.30 Uhr.

Persona, Montag, 1. September, 18.30 Uhr.

(Für Mitglieder des Fördervereins ermässigt Eintritt).

Sehnsucht der Frauen, Mittwoch, 3. September, 18.30 Uhr.

Workshop für Erwachsene: Mittwoch, 27. August, 19 – 21 Uhr. Malerisch lassen wir im Atelier Seelenstimmungen oder dem Seelenchaos freien Lauf. Mit Myriam Aline Loeffle. Anschliessend Apéro. Mit Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin, Kosten: Fr. 16. – plus Eintritt.

SEH-Reise – Über die Kunstform des Panoramas und die Geschichte des Sehens:

Sonntag, 7. September, 11.15 Uhr, Vortrag von Stephan Oettermann im Wocher-Panorama. Anschliessend Picknick, mit Anmeldung bis eine Woche vorher, Kosten: Fr. 20. – / 16. –.



Symposium zur Ausstellung: Samstag, 23. August 2008

Um neue Erfahrungsmodelle zu generieren setzen Künstler der Gegenwart vermehrt an der Schnittstelle von Kunst und Film an. Das international und interdisziplinär besetzte Symposium wird diesem Phänomen nachgehen und neue Erklärungsansätze ausloten. Dafür dient exemplarisch der verdichtete Filmkosmos Ingmar Bergmans, dessen atmosphärisches Bild- und Sprachreservoir eine Quelle für verschiedenste künstlerische Auseinandersetzungen bildet. Im Zusammenhang mit einem neuen Forschungsprojekt werden aktuelle Erkenntnisse zum Œuvre Bergmans vermittelt und Verbindungen, Parallelen und Erweiterungen der narrativen Erzählformen im künstlerischen und filmischen Bereich geschaffen.

Contemporary artists increasingly launch into the interface of art and film to generate new models of experience. The international and interdisciplinary symposium will explore this phenomenon and plumb new explanatory approaches. For that reason, Ingmar Bergman's condensed cinematic world serves as an example whose reservoir of atmospheric imagery and language forms a source for various artistic debates. In association with a new research project, the current knowledge of Bergman's œuvre is imparted and the connections, parallels and extensions of the narrative forms are created in the artistic and cinematic fields.

Ort / Location: Kunstmuseum Thun, Kosten / Costs: Fr. 18.- / 14.-.

- | | |
|---------------|--|
| 10.00 – 10.15 | Begrüssung durch Helen Hirsch, Direktorin Kunstmuseum Thun, und die Moderatorin des Symposiums Dr. Nicole Hess, Filmkritikerin und Präsidentin Zürcher Filmpreis |
| 10.15 – 11.00 | Raphael Gygax, Kurator Migros Museum Zürich
<i>„I had a strange dream, it was absolutely real“ – Strategien des 'Unheimlichen in Bergmans Künstler-Filmtrilogie im Vergleich mit Beispielen der Gegenwartskunst</i> |
| 11.00 – 11.45 | Dr. Dora Imhof, Freie Kunstkritikerin und Assistentin am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich
<i>„Without resolution, endlessly“ – Loops in Film- und Videoinstallationen</i> |
| 11.45 – 12.15 | Pause |
| 12.15 – 13.00 | Andrea Loux, Künstlerin, Bern und Berlin
<i>Psychische Räume – Inszenieren von Befindlichkeiten</i> |
| 13.00 – 14.00 | Mittag |
| 14.00 – 14.40 | Filmvorführung. Es handelt sich hier um eine motivorientierte Studie, die im Rahmen des von Prof. Dr. Thomas Elsaesser initiierten Projektes Ingmar Bergman neu interpretiert entstanden ist. |
| 14.40 – 15.15 | Prof. Dr. Thomas Elsaesser, Professor für Filmwissenschaft am Institut für Kunst und Kultur der Universität Amsterdam
<i>Ingmar Bergman in the museum?</i> |
| 15.15 – 15.45 | Diskussion zum Projekt mit Prof. Dr. Thomas Elsaesser, Jonas Moberg, Filmcutter, und Anne Bachmann, Universität Stockholm |
| 15.45 – 16.15 | Kaffeepause |
| 16.15 – 17.00 | Prof. Dr. Ursula von Keitz, Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Bonn
<i>An-Zeichenkunst. Gesicht und Emotion bei Ingmar Bergman.</i> |
| 17.00 – 17.30 | Diskussion zum Schluss |



Kinder und Familien

Workshop für Kinder: Kunstforschungen in Ausstellung und Atelier für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren. Mit Anmeldung, Kosten: Fr. 7.-.

Samstag, 12. Juli, 10 – 12 Uhr. *Malen von Filmbildern*. Anmeldung Ferienpass: 033 335 40 47.

Samstag, 2. August, 10 – 12 Uhr. *Bergpanoramen malen*. Woche-Panorama im Schadaupark.

Samstag, 6. September, 10 – 12 Uhr. *Meinen eigenen Film zeichnen und spielen*.

Entdeckungen im Quadrat: Ein Büchlein für spielerisches Entdecken in der aktuellen Ausstellung. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Kosten: Fr. 3.- / Woche-Panorama: Fr. 3.50.

Seh-Kiste: Die Seh-Kiste steht für Entdeckungen in der Ausstellung bereit. Für Gruppen mit Anmeldung.

38 Meter Thun: Kinder zeigen das Woche-Panorama: 7. September (Schadaufest), ab 13 Uhr regelmässig. Erwachsene in Begleitung von Kindern sind herzlich willkommen. Weitere Termine siehe www.kunstmuseumthun.ch.

Schulen und Kindergärten

Einführung für Lehrkräfte: Mittwoch, 9. Juli, 18 Uhr.

Ausstellungsdokumentation: Unter www.kunstmuseumthun.ch.

Schulführungen: Spielerische Führung bis zur 4. Klasse und Kunstgespräch ab der 5. Klasse. Dauer: 1.5 h. Anmeldung bis zwei Wochen vor dem Termin, Kosten: Fr. 100.- pro Klasse bis 20 Personen.

Kontakt Kunstvermittlung: Sara Smidt, kunstvermittlung@thun.ch.

Tel: +41 (0)33 225 86 10 oder +41 (0)76 367 27 59. Anmeldung: +41 (0)33 225 84 20.

Projektraum enter

Blicke sammeln. Der See Club wählt Kunstwerke aus dem Depot des Kunstmuseums: 5. Juli – 7. September 2008

Im Kunstmuseum machen Kunstexperten die Ausstellungen. Zwischen Juli 2008 und Juli 2009 wird die Sammlung des Kunstmuseums Thun in fünf Ausstellungen unter ganz neuen Blickwinkeln zu sehen sein. Ein Jahr lang machen Laien kleine Ausstellungen im Projektraum enter. Blicke sammeln möchte Bewohnerinnen und Bewohnern der Region Thun deutlich machen, dass das Kunstmuseum auch für Nicht-Kunstexperten ein interessanter Ort sein kann. Den Anfang macht der See Club Thun.

Aufruf! Für die nächste Ausstellung können sich Gruppen bewerben. Wollen Sie die einmalige Gelegenheit nutzen selber Kunstwerke für eine kleine Ausstellung zusammenzustellen? Dann animieren Sie doch Ihren Chor, Ihre Geschäftskollegen und -kolleginnen, Ihr Quartier oder ihren Verein mitzumachen! Gruppengrösse: 5–10 Personen. Vorbereitungszeit: August und September 2009. Ausstellungs-dauer: 27. September – 23. November 2008. Bewerbungsschluss: 8. Juli 2008. Weitere Informationen: www.kunstmuseumthun.ch.

Öffentliche Führungen:

Samstag, 12. Juli, 15 – 15.30 Uhr mit Verena Stärkle und Peter Drollinger.

Mittwoch, 3. September, 12.30 – 13 Uhr mit Michel Erni und Marlies Stähli.

Kunstmuseum Thun

Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, CH-3602 Thun, Tel: +41 (0)33 225 84 20, Fax +41 (0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Öffnungszeiten / Opening hours:

Di – So 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 21 Uhr / Tue – Sun 10 a.m. – 5 p.m., Wed 10 a.m. – 9 p.m.

Mo geschlossen / Closed on Mondays

Geöffnet am 1. August / Open on 1st August

Eintrittspreise / Admission:

Fr. 10.- / 8.-, Kinder bis 12 Jahre und Schulklassen gratis / Children up to age 12 and school classes are free

In Silent Conversation with Ingmar Bergman

5. Juli – 7. September 2008

Projektraum enter

Blicke sammeln. Der See Club wählt Kunstwerke aus dem Depot des Kunstmuseums

5. Juli – 7. September 2008

Renate Buser

Woche-Panorama im Schadaupark

8. Mai – 21. Dezember 2008

Werden Sie Mitglied des Fördervereins Kunstmuseum Thun!

Café Thunerhof:

Öffnungszeiten Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa / So 10 – 17 Uhr /

Opening hours Mon – Fri 9 a.m. – 5 p.m., Sat / Sun 10 a.m. – 5 p.m.

Anreise / Directions:

Mit dem Zug: Alle 30 Minuten direkte Verbindungen. Ab Bern (20 min) / Basel (1 h 25 min) / Zürich (1 h 25 min),
5 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Thun.

By rail: Every 30 minutes direct trains. From Bern (20 min) / Basel (1 h 25 min) / Zürich (1 h 25 min).

5 minutes walk from the train station.

Mit dem Auto / By car: Ausfahrt / Exit „Thun Nord“

Vorschau / Preview:

Ausstellung / Exhibition „Renée Levi“, 27. September – 23. November 2008

Vernissage / Opening: Freitag, 26. September 2008, 18.30 Uhr / Friday, 26 September 2008, 6.30 p.m.

Mit grosszügiger Unterstützung von / With the generous support of:



Amt für Kultur/
Kanton Bern



Weibel Weine Thun



MIGROS
kulturprozent

T W E E K L E E T
book, for media and art.
www.tweekeet.org

Die Ausstellung steht unter dem Patronat von:



Bilder / Pictures: Titelbild / Cover: Magdalena von Rudy, *persona syndrom*, 2005, Courtesy of the artist; Karin Mamma Andersson, *PARK*, 2007, Courtesy of Galleri Magnus Karlsson, Stockholm / Stephen Friedman, London / David Zwirner, New York; Maria Finn, *Summer after Monika*, 2007, Courtesy of The Apartment, Greece; Michael Kunze, *Ingmar Bergman (3)*, Courtesy of Michael Heins, Herzogenrath; Bettina Disler, *endlos*, 2007, Courtesy of the artist; Runa Islam, *How far to Färö*, 2004, Courtesy of White Cube, London.